

Richtige Wäschepflege von Textilien aus Wolle

Wolle (Schafswolle) gehört wie andere Tierhaare (z. B. Kaschmir, Alpaka und Mohair) und Seide zu den tierischen Fasern und besteht aus Proteinen („Eiweiß“).



Textilien aus Wolle sind sehr empfindlich und benötigen im Vergleich zu Textilien aus anderen Materialien eine spezielle Wäschepflege, damit sie nicht beschädigt werden.

Entsprechende Hinweise auf dem Pflegeetikett¹ in Textilien aus Wolle weisen auf die jeweils richtige Wäschepflege hin. Unbehandelte Wolle besitzt zudem einen gewissen selbstreinigenden Effekt.

Wolle kann in Textilien auch in Kombination mit anderen Faserstoffen, wie z. B. Baumwolle oder Chemiefaser vorkommen. Solche Mischgewebe benötigen in der Regel eine ähnlich schonende Behandlung wie Gewebe aus reiner Wolle.

Falsche Waschbedingungen, wie insbesondere nicht geeignete Waschmittel, zu hohe mechanische Einwirkung oder zu hohe Temperatur können zum Verfilzen der Wolle, zum Einlaufen des Wäschestücks oder sogar zur Bildung von Löchern im Gewebe führen.

Waschmaschine oder Handwäsche

Die Hinweise auf dem Pflegeetikett¹ und die Gebrauchsanweisung der Waschmaschine sind immer zu beachten.

In der Regel wird ein Wollwaschprogramm zur Wäsche von Wolltextilien empfohlen.

Das Wollwaschprogramm arbeitet sehr schonend, d. h. mit sehr wenig mechanischer Einwirkung durch reduziertes Bewegen der Waschtrommel in den Wasch- und Spülgängen. Die Waschtrommel darf für dieses Programm maximal zu einem Viertel der maximalen Beladungsmenge gefüllt werden. Bitte immer Herstellerangaben beachten.

Das Schleudern der Wolle im Wollwaschprogramm ist auf die besonderen Bedürfnisse des Wolltextils abgestimmt. Das Waschgut wird hierbei an den Rand der Trommel gedrückt und bewegt sich dort bis zum Ende des Schleudergangs nicht mehr.

Wird Handwäsche empfohlen, so sollte das Textil möglichst kurz in einer maximal 40° C warmen Waschlauge gewaschen und anschließend mit kaltem Wasser ausgespült werden. Hierbei sollte es nicht gerieben oder ausgewrungen, sondern nur sanft ausgedrückt werden.

Unangenehme Gerüche können aus Wolltextilien ganz einfach durch Lüften fern von Hitze und direktem Sonnenlicht beseitigt werden. Auf die Wäsche des Textils kann dann ggf. verzichtet werden.

Waschmittel und Weichspüler

Die Angaben auf den Waschmittel- und Weichspülerverpackungen sind unbedingt zu beachten.

¹ Weiterführende Erläuterungen zu den Pflegesymbolen können über folgenden Link von Ginetex abgerufen werden: <https://ginetex.de/pflegekennzeichnung/pflegesymbole/>

Waschbare Textilien aus Wolle sollten grundsätzlich mit speziellen Waschmitteln, welche für den Einsatz für Wolle gekennzeichnet sind, beispielsweise Wollwaschmittel, gewaschen werden.

Die Rezeptur von Wollwaschmitteln ist auf die besonderen Anforderungen von Wollfasern abgestimmt. In der Regel enthalten solche Waschmittel keine Protease, da diese Enzymart die Proteinstruktur tierischer Fasern (Keratin) angreifen kann. Zusätzlich haben Wollwaschmittel durch ihre hohe Schaumentwicklung eine puffernde Wirkung, so dass die Textilien in der Waschmaschine weniger Reibung ausgesetzt sind und so einer potenziellen Verfilzung der Wollwäsche vorgebeugt wird. Die Verwendung z. B. eines Color-, Universal- oder Vollwaschmittels hingegen kann Wolltextilien dauerhaft schädigen.

Zu den möglichen Vor- und Nachteilen zum Einsatz von Weichspülern wird auf das Faktenpapier Weichspüler – Fakten, Pro und Contra verwiesen: <https://forum-waschen.de/wp-content/uploads/2023/09/FaktenpapierWeichspueler.pdf>

Trocknen und Bügeln

Die Hinweise auf dem Pflegeetikett¹ zum Trocknen und Bügeln und die Gebrauchsanweisungen des Wäschetrockners und Bügeleisens sind immer zu beachten.

Wolle kann durch zu hohe Temperaturen und durch robuste Behandlung, z. B. durch Reiben, Bürsten oder Wringen geschädigt werden. Moderne Wäschetrockner bieten spezielle Programme für waschbare Wolle an.

Tropfnasse Textilien aus Wolle sollten nach dem Waschen – unabhängig davon, ob sie mit der Waschmaschine oder mit der Hand gewaschen wurden – niemals ausgewrungen werden. Im nassen Zustand verlieren Wollfasern deutlich an Festigkeit und können durch mechanische Behandlung dauerhaft geschädigt werden. Man kann das Wolltextil entweder in ein Tuch einrollen und die Feuchtigkeit herausdrücken oder es flach auf einem saugfähigen Tuch, z. B. auf einem Handtuch, in Form ziehen, bevor es auf einem Wäscheständer fern von direkter Hitze- und Sonneneinstrahlung getrocknet wird.

Abhängig von den Angaben auf dem Pflegeetikett¹ darf das Wolltextil gebügelt werden.

Lagerung und Aufbewahrung

Textilien aus Wolle können, wie z. B. Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe, normal gelagert bzw. aufbewahrt werden. Werden sie jedoch über einen längeren Zeitraum, wie z. B. während des Sommers, nicht genutzt, sollten sie gewaschen bzw. gereinigt und gut verschlossen z. B. in Kleidersäcken verpackt werden, um Mottenbefall zu vermeiden. Das zusätzliche Beilegen von Repellentien, bestimmten Hölzern, wie z. B. Zedernholz, oder ätherischen Ölen, wie, z. B. Lavendelöl, empfiehlt sich. Diese Produkte erzeugen einen für Schädlinge unangenehmen Geruch und wirken auch abschreckend für Motten.

Verabschiedet im Projektteam Verbraucherkommunikation/Aktionstag am 2. September 2025.

FORUM WASCHEN

www.forum-waschen.de

Koordinationsbüro im IKW,

Mainzer Landstraße 55,

65329 Frankfurt am Main